swisscom fixnet

11.01 PM -TE A31008-G4070-F100-1-19

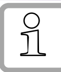


Top E514 ISDN Version 2

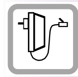
Bedienungsanleitung

swisscom fixnet

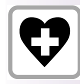
⚠ Sicherheitshinweise



Verwenden Sie nur das mitgelieferte USB-Kabel zum Anschluss Ihrer Top E514ISDN an den PC. Stecken Sie das USB Kabel erst, wenn sie vom Programm „Launcher“ dazu aufgefordert werden. Stecken oder ziehen Sie das USB-Kabel nicht während eines Gewitters. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Verlängern Sie das USB-Kabel nicht. Es besteht die Gefahr einer erhöhten EMV-Abstrahlung.



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Die Geräte können in Hörgeräten einen unangenehmen Brummton verursachen.



Stellen Sie die Geräte nicht in Bädern oder Duschräumen auf.



Basisstation nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien) nutzen.

Entsorgen Sie das Gerät nach Gebrauchszeit umweltfreundlich gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

An die TAE-Buchsen dürfen nur handelsübliche Endgeräte im Haus angeschlossen werden.

Nur in geschützten Räumen innerhalb eines Temperaturbereichs von +5°C bis +45°C aufstellen.



Geben Sie Ihr Top E514ISDN nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



In der neuen Software „talk&surf 5.0,“sind unterschiedliche Gerätebezeichnungen. Die Vergleichstabelle gibt Ihnen den entsprechenden Überblick.

Bezeichnung Swisscom	Software	Bez. Hersteller
Top E514ISDN	V 01.029 (aktuell)	Gigaset 3070isdn
	V 5.016 Paket 1	Gigaset 4070isdn
	Paket 2	Gigaset 4070isdn
	Paket 3	Gigaset 4070isdn
Einführung offen (Neues Design)		Gigaset 4170isdn

Hinweise zum Aufstellen

- Am Aufstellort müssen sich eine Netzsteckdose 220/230V~ und der ISDN-Telefonanschluss befinden.
- An zentraler Stelle, z. B. im Flur aufstellen.
- Der Aufstellort sollte sich nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten, z. B. Hi-Fi-, Fernseh-, Büro- oder Mikrowellengeräten, befinden, um gegenseitige Beeinflussung auszuschliessen.
- Die Basisstation eignet sich auch zur Wandmontage. Zur Befestigung benötigen Sie zwei 5-mm-Schrauben, die nicht ganz eingedreht werden. An diese Schrauben wird dann die Basisstation angehängt.
- Die Reichweite zwischen Basisstation und Mobilteilen beträgt im freien Gelände bis zu 250 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 40 m erreicht.
- Wenn Sie die Wandmontage nicht nutzen, stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen rutschfesten Fläche auf. Die Gerätefüsse hinterlassen normalerweise keine Spuren auf der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der Lacke und Polituren ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass beim Kontakt Spuren auf der Aufstellfläche verursacht werden.

Verpackungsinhalt

- 1 Basisstation
- 1 Stromnetzanschlusskabel mit Steckernetzgerät
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 1 USB-Kabel
- 1 Bedienungsanleitung (Version 1)
- 1 CD-ROM „talk&surf“ (Version 1)
- 1 Installationsanleitung „talk&surf“ (Version 1)
- 1 CD-ROM „talk&surf 5.0“ (Version 2),
  inkl. Bedienungsanleitungen und Installationsanleitungen

Kurzübersicht Komfort-Handapparat Top E304/Top E414ISDN

Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!



Softtasten und Symbole der Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN

Softtastensymbole

INT Internverbindung aktivieren

Wahlwiederholungsliste öffnen

1. Das Symbol erscheint, wenn neue Nachrichten oder Einträge in der Anruferliste vorliegen
2. Drücken der Displaytaste zum Aufrufen neuer Nachrichten oder der Anruferliste

Springen zur nächsten Menü-Zeile bzw. in untere Zeile

Springen zur vorherigen Menü-Zeile bzw. in obere Zeile

Zurück zum vorherigen Menü

OK
- Aufrufen eines Menü-Punktes
- Bestätigung der Eingaben/Einstellungen zum Speichern

Stellenweise zurückspringen und löschen während einer Eingabe

Cursorsteuerung: nach links

Cursorsteuerung: nach rechts

Zusatzmenü aufrufen: Hier finden Sie wichtige Zusatzfunktionen

– – – – – Ende eines Menüs

ZURÜCK Menüebene höher

Symbole

Akku leer + Warnton

Akku 1/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges

Akku 2/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges

Akku voll

Feldstärkeanzeige: keine oder nur geringe

Feldstärkeanzeige: mittlere

Feldstärkeanzeige: hohe

Tastensperre aktiv

Rufton aus

Stufeneinstellungen (z. B. 1)

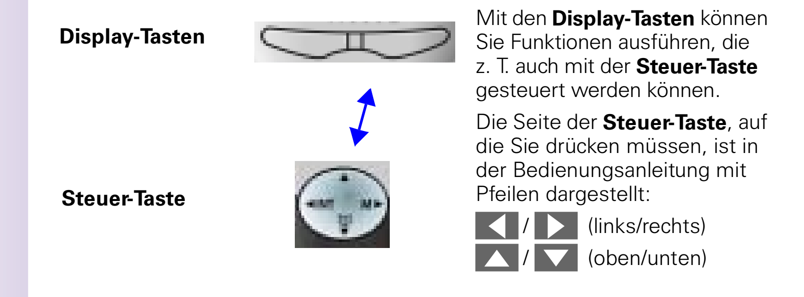
Crescendo-Rufton (ansteigende Lautstärke)

Melodie-Stufe

Kurzübersicht Komfort-Handapparat Top E414ISDN/Top E514ISDN



Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display -Tasten



Mit den **Display-Tasten** können Sie Funktionen ausführen, die z. T. auch mit der **Steuer-Taste** gesteuert werden können.

Die Seite der **Steuer-Taste**, auf die Sie drücken müssen, ist in der Bedienungsanleitung mit Pfeilen dargestellt:

◀ / ▶ (links/rechts)

▲ / ▼ (oben/unten)

Funktionen der Steuer-Taste

Die Steuer-Taste hat in verschiedenen Bediensituationen unterschiedliche Funktionen.

Steuer -Taste	Im Ruhezustand	In Listen und Menüs	Im Eingabefeld
(oben)		Nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach oben
(unten)	Telefonbuch öffnen	Nach unten	Schreibmarke eine Zeile nach unten
(rechts)	Menü öffnen	Eintrag auswählen (OK)	Schreibmarke nach rechts
(links)	Internen Teilnehmer wählen	Eine Menüebene zurück (abbrechen)	Schreibmarke nach links

Display-Symbole

Je nach Bediensituation sehen Sie über den Display-Tasten folgende Symbole:

Symbol	Bedeutung
(Menü)	Menütaste: Im Ruhezustand das allgemeine Menü aufrufen. Beim Telefonieren ein situationsabhängiges Menü aufrufen.
OK	Menüfunktion bestätigen und auswählen, Eingaben beenden und speichern.
(Löschen)	Löschtaste (Backspace): Eingaben von rechts nach links löschen.
→→	Wahlwiederholungstaste: Liste der letzten 5 Rufnummern öffnen.
INT	Anzeige nur im Verbindungszustand für die Wahl eines Intern-Teilnehmers.
(Brief)	Anzeige nur im Verbindungszustand Anruferliste.
(Zurück)	Eine Menüebene zurück, Abbruch (lokal und im Verbindungszustand)

Menüeinstieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen

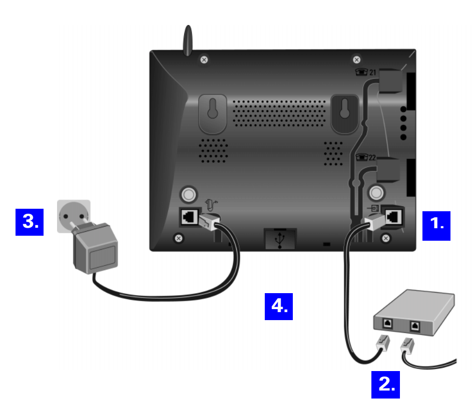
1. (Menü) — (Steuer-Taste rechts) oder rechte Display-Taste drücken.
2. (Steuer-Taste unten) — Blättern bis **Audio**.
3. (Steuer-Taste rechts) oder (Display-Taste) — **Audio** auswählen.
4. (Steuer-Taste rechts) oder (Display-Taste) — **Telefonlautst** auswählen.
5. (Steuer-Taste rechts) oder (Display-Taste) — Gewünschte Freisprechlautstärke auswählen.
6. Sichern — Gewünschte Freisprechlautstärke speichern.

Inhaltsverzeichnis



Inbetriebnahme

Basisstation anschliessen



1. -S-Buchse: ISDN-Anschlusskabel einstecken, bis Stecker einrastet.
2. ISDN-Anschlusskabel am ISDN-Anschluss einstecken, bis Stecker einrastet.
3. -Buchse: Stromnetzanschlusskabel einstecken, bis Stecker einrastet, und in die Steckdose einstecken.
4. USB Kabel erst nach Aufforderung des Launchers anschliessen (nur ab Windows 98 möglich).

Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite der Basisstation gekennzeichnet.

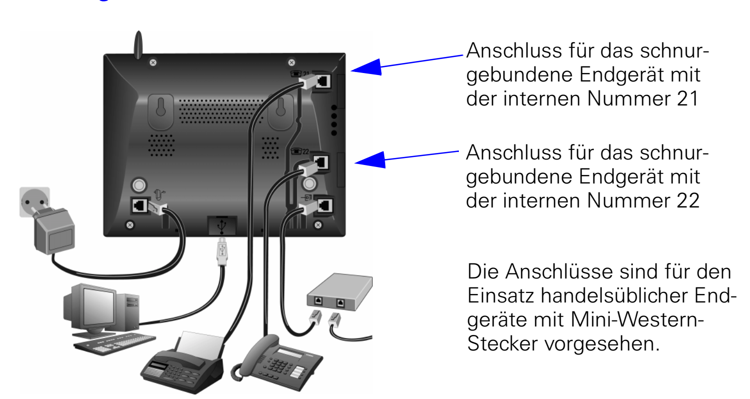
Info

Stromausfall:

Ihre Basisstation und die daran angemeldeten Mobilteile sowie schnurgebundene Endgeräte sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge) bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.



Zusatzgeräte anschliessen



Die Anschlüsse sind für den Einsatz handelsüblicher Endgeräte mit Mini-Western-Stecker vorgesehen.

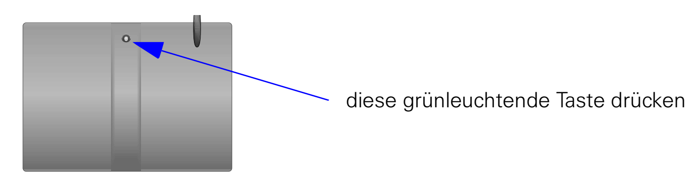
Übersicht der Schnurlosfunktionen

Mobilteil/Handapparate	**Bedienung wie:**
Artikel 246.717.3 Top E414ISDN,Top E514ISDN	Artikel 246.717.3
Artikel 223.838.4 Comfort zu Top E304, Top E414ISDN	Komfort-Handapparat Top E304, Top E414ISDN Artikel SC 223.838.4
Mini	
Pronto 210C	
Classic E104	Classic E104
Pronto 210S	wie GAP-Geräte
Classic S117	
Gigaset M 101 Data	PC-Datenverbindung
Gigaset M 105 Data	



Mobilteile anmelden

Sie können maximal 8 schnurlose Geräte (Mobilteile, Datenboxen, Screenpad Top WP50@ISDN) anmelden.



Neue Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN/Top E514ISDN anmelden

1. Mobilteil einschalten, dazu Taste bzw. **lange** drücken
2. Neues Mobilteil *Anmelden?* mit [OK] am Mobilteil bestätigen.

Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN

oder 2. Vorhandenes Mobilteil: drücken → *Stationen* → *Station 1 - 4* eine Station auswählen, [ ] drücken und → *Anmelden* selektieren und mit [OK] bestätigen.

Komfort-Handapparate Top E414ISDN/Top E514ISDN

oder 2. Vorhandenes Mobilteil: drücken → *Einstellungen* → *MT anmelden* → *Basis 1* - *Basis 4* eine Basis auswählen und mit [OK] bestätigen.

3. System-PIN (Lieferzustand: 0000) der Basisstation eingeben und [OK] bestätigen.
4. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken, Taste blinkt. Die Basisstation ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
5. Noch freie interne Rufnummer (11-18) mit [↓] auswählen und [OK] bestätigen. Auf dem Display wird die erfolgreiche Anmeldung bestätigt.

Mobilteil Classic E104 anmelden

1. Mobilteil einschalten, dazu Taste **lange** drücken
2. INT * nacheinander drücken.
3. Nummer der Basisstation eingeben, im Normalfall 1, und mit [OK] bestätigen. Symbol blinkt und leuchtet später stetig wenn die Verbindung zur Basisstation hergestellt wurde.
4. PIN (Lieferzustand: 0000) der Basisstation eingeben und mit [OK] bestätigen.
5. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken, Taste blinkt gleichmässig.
6. Freie interne Rufnummer (11-18) eingeben, danach ist das Mobilteil erfolgreich angemeldet (das Bereitschaftszeichen hört auf zu blinken).

Mobilteil Classic S117 anmelden

1. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken, Taste blinkt. Die Basisstation ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
2. Mobilteil einschalten, dazu Taste **lange** drücken.
3. *Anmelden* mit [JA] bestätigen.
4. System-PIN (Lieferzustand: 0000) der Basisstation eingeben und [OK] bestätigen.

Das Mobilteil ist angemeldet. Als Internnummer wurde die nachfolgende Internnummer automatisch dem Mobilteil Classic S117 zugeteilt.



Andere Geräte anmelden

Wenn Sie andere Mobilteile (z. B. Pronto 210S, GAP-Mobilteile) ebenfalls anmelden wollen, dann wählen Sie dazu bitte die internen Rufnummern 11-15 aus. Auf den Rufnummern 16-18 werden diese Geräte nicht gerufen!

Die Prozeduren zu den Anmeldevorgängen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Ein Gigaset Repeater zur Reichweitenerhöhung der Mobilteile benötigt keinen freien Anmeldeplatz. Sie können bis zu 6 Gigaset Repeater an einer Basisstation anmelden.

Gerät abmelden

Das Abmelden eines Schnurlosgeräts kann mit jedem angemeldeten Komfortmobilteil ab Pronto 210C durchgeführt werden. Die weiterhin angemeldeten Geräte behalten ihre bisherigen Intern-Nummern.

1. ☰ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät abmelden*.

3. Liste der Intern-Nr. wird angezeigt.

Mit [⬇] auswählen: *(gewünschte Internnummer)*.

4. [OK] drücken. Das Gerät mit der Intern-Nr. ist abgemeldet.



Der kurze Weg in die ISDN-Welt

Was ist eine MSN

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen Telefonnummern **ohne** die Ortsnetzkennzahl.

Top E514ISDN V2 und MSN Einstellung

Ihr Telefonsystem in der Top E514ISDN V2 nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

– Empfangs-MSN, das ist die Rufnummer, die bei ankommenden Gesprächen an bestimmten internen Rufnummern angenommen werden kann.
– Sende-MSN, das ist die Rufnummer die für einen internen Teilnehmer bei gehenden Gesprächen vorangestellt wird und über die dann auch die Abrechnung beim Netzanbieter erfolgt.
– Zu den aufgezeigten Möglichkeiten können sie ausserdem noch am Komfortmobilteil die gewünschte MSN für das nächste abgehende Gespräch einstellen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

11-18 Mobilteile

21, 22 schnurgebundene analoge Geräte

40 PC über USB-Anschluss*
41- 48 schnurloser PC über Gigaset M101 Data oder 105 Data*

* Die Nummern 40 - 48 werden automatisch vergeben

Ein Beispiel: Es wurden fünf MSN beantragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung, eine Faxnummer und zwei für private Zwecke.

Nutzung	Empfangs-MSN	ruft wo	Anrufbeantworter	Sende-MSN	MSN nächst.Wahl
geschäftl.	11111	11, 12, 91	1	11111	22222
	22222	11, 12, 91	1	11111	22222
Fax	33333	21	-	33333	---
privat	44444	13, 92	2	44444	---
	55555	14, 92	2	55555	---

Durch das Zuweisen von zwei MSN zu den Mobilteilen 11 und 12, können sie das Leistungsmerkmal *MSN nächst.Wahl* nutzen und dabei für diesen Wahlvorgang zur MSN 22222 wechseln. Für die Mobilteile 13 und 14 ist dies nicht möglich, da keine alternative MSN eingestellt wurde.



Rufverzögerung pro Empfangs-MSN

Mit der Rufverzögerung können Sie für einen Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann ein Komfortmobilteil aber den Anruf mit der Funktion „Anrufübernahme“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Weiteres zu Rufverzögerung einstellen siehe Seite 28.

Zuweisen der Rufnummern

Mit dem Installations-Assistent ist es sehr einfach die Erstkonfiguration durchzuführen. Nach der Erstinstallation können Sie jederzeit den Installations-Assistenten aufrufen, mit der Taste [NEIN] überspringen Sie die Programmierung des Leistungsmerkmals und das nachfolgende wird angezeigt.



Der Installations-Assistent (nur über Komfortmobilteil)

Der Installations-Assistent kann jederzeit aufgerufen werden und erleichtert Ihnen, die wichtigsten Funktionen einzustellen. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit.
- Eigene Rufnummer (MSN) Ihre Telefonnummer ohne Vorwahl eingeben.
- Gerätetyp (z. B. Telefon, Fax).
- Empfangs-MSN = Rufzuordnung der Teilnehmer zu einer Telefonnummer, mögliche Rufnummern: siehe auch Seite 21.
- Sende-MSN = die nach extern gegebene eigene Telefonnummer, sie ist für jedes Endgerät einzeln einstellbar.
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefon-Anlage).

Installations-Assistenten starten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Installation*.
3. Abfrage zum Start des Installations-Assistenten mit [JA] bestätigen.

Datum und Uhrzeit eingeben

1. Abfrage zur Uhrzeiteingabe mit [JA] bestätigen.
2. Datum im vorgegebenen Format » - - . - - . - - « (Tag, Monat, Jahr) und Uhrzeit im Format » - - : - - « (Stunde, Minute) eingeben und mit [ ] bestätigen.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Eigene Rufnummern (MSN) einprogrammieren

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Rufnummern (MSN) mitgeteilt. Bei der Ersteinschaltung versucht die Basisstation die MSN selbst zu ermitteln, das Ergebnis wird angezeigt. Sie können bis zu 10 Rufnummern speichern.

1. Abfrage zur Rufnummerneingabe mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Eingabe der ersten MSN mit [JA] bestätigen.
3. Name eingeben und mit zu Rufnummer wechseln, Rufnummer eingeben und mit bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.



Gerätetyp einstellen

Für die analogen Anschlüsse Intern 21 und Intern 22 und die GAP-Geräte ist [Telefon] voreingestellt. Sie können nach Anschluss eines Telefons telefonieren. Wenn Sie ein anderes schnurgebundenes Endgerät (z. B. Fax) angeschlossen haben, muss der Gerätetyp wieder geändert werden. Der Eintrag *Keine Funktion* sperrt weitere Eingabemöglichkeiten für dieses Gerät bei MSN-Einstellungen.

1. Abfrage zum Einstellen des Gerätetyps für den Teilnehmer mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Zuordnung mit [JA] bestätigen.
3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *(gewünschtes Gerät)*.

Die Zuordnungen für die weiteren Intern-Teilnehmer werden angeboten.

Empfangs-MSN auswählen

Über diese Rufnummer wird Ihr Endgerät angerufen. Sie können mehrere MSN auswählen.

1. Abfrage zur Empfangs-MSN mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Zuordnung mit [JA] bestätigen wenn die gewünschte interne Rufnummer angezeigt wird, sonst mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *(eine oder mehrere MSN)*.

Die Auswahl wird mit einem ✓ bestätigt.

Sende-MSN auswählen

Über diese Rufnummer führen Sie ein gehendes Gespräch. Diese Rufnummer wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Sie können nur eine Sende-MSN auswählen.

1. Abfrage zu Sende-MSN mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Zuordnung mit [JA] bestätigen wenn die gewünschte interne Rufnummer angezeigt wird, sonst mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *(eine MSN)*.

An Telefonanlage anschliessen

Wenn Sie den Anschluss an eine Telefonanlage wünschen:

1. Abfrage zur Telefonanlage mit [JA] beantworten.
2. Abfrage zur Vorwahlziffer (AKZ) mit [JA] bestätigen.
3. Vorwahlziffer eingeben und mit [☰] bestätigen.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Die Installation mit Unterstützung des Installations-Assistenten wird beendet.



ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen. An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu 10 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Sie können einige Rufnummern aber auch für zusätzliche Geräte am ISDN-Anschluss (S-Bus) nutzen. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe Seite 19) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Eigene Rufnummer (MSN) ändern

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [↓] und [] auswählen: *(gewünschte MSN)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*.

Darüber hinaus haben Sie in diesem Menü die Möglichkeit, eine MSN anzuzeigen, zu löschen oder eine andere Ruftonmelodie einzustellen.

5. Neue **oder** geänderte MSN und/oder Namen eingeben und mit [] bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Geräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer wählt (Sende-MSN). Sie können pro Intern-Teilnehmer eine MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

Empfangs-MSN zuweisen

Ein neu angemeldetes Mobilteil läutet unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und [] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Empfangs-MSN* → *(gewünschte MSN)*.

Sende-MSN zuweisen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und [] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sende-MSN* → *(gewünschte MSN)*.



ISDN-Leistungsmerkmale

Gespräch übergeben – ECT ein-/ausschalten

Diese Funktion wird nur für ECT (Explicit Call Transfer) hinter Nebenstellenanlagen benötigt.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Übergabe (ECT)*.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Dieses LM lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen und weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen und Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind oder wenn das Leistungsmerkmal — Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) siehe Seite 22 — eingeschaltet wurde.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → *(gewünschter Intern-Teilnehmer)* → [☰+] → *Anklopfen*.

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy)

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn ein Teilnehmer mit derselben MSN bereits ein Gespräch führt.

Teilnehmer	Empfangs-MSN	Teilnehmer	Anrufer
A	11111	führt Gespräch	führt Gespräch
B	11111	wird angerufen	erhält Besetztton

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN besetzt*.
3. Mit [⬇] und [OK] auswählen.

Ein ✓ wird zur Bestätigung angezeigt.



Rückfrage Extern/Intern einstellen

Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten" gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten" in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt (siehe auch „Wartemusik einrichten" auf Seite 24).

Info Ist *Rückfrage Int.* eingestellt und der zweite B-Kanal belegt, so erfolgt das „Halten" automatisch in der Vermittlungsstelle.

Im Lieferzustand ist *Rückfrage Ext.* eingestellt.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen*→ *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Int.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Ext.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

3. Mit [OK] umschalten.

Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen

Sie haben die Möglichkeit einen externen Anruf abzuweisen. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display allen Mitglieder dieser MSN-Gruppe angezeigt. Durch Drücken von [ABWEIS.] erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Eine angezeigte Rufnummer wird in die „Anruferliste" übernommen.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Alle abweisen.*

3. Mit [↓] und [OK] auswählen.

Ein ✓ wird zur Bestätigung angezeigt.



Systemeinstellungen

Wartemusik einrichten

Wenn eine Verbindung nicht in der Vermittlungsstelle, sondern in der Basisstation gehalten wird (z. B. bei internem Weiterverbinden), hört der gehaltene Teilnehmer die Wartemusik. Beachten Sie dazu den Abschnitt „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 23. Folgende Einstellungen können gewählt werden

Intern	eingebaute Standardmelodie
Von Extern	Wartemusik kommt von Anschluss 21 oder 22 . Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Sie bei der Einstellung des Gerätetyps für diese Anschlüsse „Ext. Wartemusik“ gewählt haben.
Aus	keine Wartemelodie

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Wartemelodie*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: gewünschte Art.

Anrufbeantworter – automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die automatische AB-Übernahme eingeschaltet.

Wenn Sie die automatische Übernahme eingeschaltet ist, können Sie das Gespräch von einem Anrufbeantworter (Ansage oder Gesprächsaufzeichnung läuft) direkt mit der Abnehmen-Taste (Mobilteil), bzw. durch Hörer abheben (schnurgeb. Telefon) übernehmen.

Sie können aber, während der Anrufbeantworter aktiv ist, trotzdem ein neues Gespräch einleiten, ohne die Anrufbeantworter-Aufzeichnung abzubrechen (wenn die zweite Leitung frei ist).

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *AB-Autoübern.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
3. Mit [OK] umschalten.

Audio-Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit einer MSN eine Rufmelodie, gültig für alle gerufenen Mobilteile, zuzuweisen.



Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [↓] und auswählen: *(gewünschte MSN)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ruftonmelodie*.
5. Mit oder eine Melodie von 0 bis 9 auswählen und abschliessend mit [OK] bestätigen.

Einem Mobilteil eine interne Ruftonmelodie zuweisen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

Für Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Audio* → *Ruftonmelodie*.

Für Komfort-Handapparate Top E414ISDN/Top E514ISDN

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Audio* → *Rufton einst.*

Für Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN

3. Mit oder eine Melodie auswählen – da diese Melodie im Mobilteil erzeugt wird, kann sie sofort vorgespielt werden – und abschliessend Auswahl mit [OK] bestätigen.

Für Komfort-Handapparate Top E414ISDN/Top E514ISDN

3. Mit , , und Lautstärke und Melodie zusammenstellen – da diese Melodie im Mobilteil erzeugt wird, kann sie sofort gehört werden. Gewünschte Einstellung mit [Sichern] bestätigen.

Fernwahlziffern ändern (VAZ)

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Im Lieferzustand sind eingestellt:
0 für Verbindungen in andere Orte (national)
00 für Verbindungen ins Ausland (international)

Wenn in Ihrem Land andere Fernwahlziffern gültig sind, müssen Sie die Einstellung ändern. Andernfalls sind nicht mehr alle Rückrufe aus der Anruferliste möglich.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Fernwahlziffern*.
3. Mit [↓] und [] auswählen: *(national oder international)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.
5. Neue **oder** geänderte VAZ eingeben und mit [] bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.



Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

- *Funktionsfähig* – Alle MSN und Vorwahlziffer (AKZ) werden gelöscht. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme" zurückgesetzt.
- *Alles rücksetzen* – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000" zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.

Info **Für beide Funktionen gilt:** Vor dem Rücksetzen müssen Sie alle aktiven Anrufweiterschaltungen ausschalten! Die Fernbedienung der Anrufbeantworter wird gesperrt. Die Mobilteile bleiben angemeldet.

1. ☰ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Werkseinstellg.*

3. Mit [OK] auswählen.

4. System-PIN eingeben und [OK] drücken.

5. *Funktionsfähig* wird angezeigt, mit [OK] bestätigen.

Funktions-
fähigkeit ist
hergestellt
wird angezeigt, Quittungston abwarten.

oder 5. Mit [⬇] bis *Alles rücksetzen* und mit [OK] bestätigen.

6. *Auslieferungs-*
zustand wieder
herstellen?
mit [JA] beantworten.

Bestätigung *Alles ist zurückgesetzt* wird angezeigt, Quittungston abwarten.

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückrufauftrag
- Belegung der B-Kanäle
- Anonymes Rufen und Melden
- Anrufweiterschaltungen

1. ☰ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Status*

3. [OK] drücken, es erscheint die Statusliste.
(✓ vor Status-Punkt = Systemfunktion aktiv)



Komfortabel telefonieren

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Manches Leistungsmerkmal kann nur genutzt werden, wenn es vom Netzanbieter freigeschaltet wurde (Zusatzkosten).

Intern kostenlos telefonieren

Wenn Sie über mehrere Mobilteile bzw. Zusatzgeräte verfügen, können Sie intern kostenlos telefonieren.

1. [INT] bzw. drücken.

Die eigene interne Rufnummer wird angezeigt.

2. Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.

Mögliche Teilnehmer sind:

11-18	Mobilteile
21, 22	schnurgebundene Geräte

oder 2. [LISTE] drücken.

3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
Der Intern-Teilnehmer wird gerufen.

Sammelruf

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp Telefon oder „Neutral“ in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.

3. Mit [⬇] und [] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.

4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Sammelruf* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten

1. Displaytasten drücken: [INT] bzw. → [LISTE].

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *An alle*.

oder 1. Displaytasten drücken: [INT] bzw. .

2. Taste [✱] drücken.

Alle erreichbaren Intern-Teilnehmer werden gerufen. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.



Rufverzögerung

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann das Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion *Annehmen?* ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen.

Rufverzögerung einstellen

1. ⊜ bzw. ✣ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [☰] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Rufverzögerung*.
5. Mit [⬇] und [☰] auswählen: *(gewünschte MSN)*.
6. *Anzahl Rufzykl.* mit [1]-[9] einstellen, [0] = AUS.

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen

1. Auf der Zugewiesenen MSN erfolgt ein Anruf.
2. Taste ✆ betätigen, im Display steht: *Annehmen?*
3. [JA] betätigen, Sie übernehmen den Anruf.

oder 3. [NEIN] betätigen, Sie können ein eigenes externes oder internes Gespräch aufbauen.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

1. [INT] bzw. ✣ drücken und Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.
   Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.

oder 1. Displaytasten drücken: [INT] bzw. ✣ → [LISTE].

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
   Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.
   Gewählter interner Teilnehmer ist besetzt:
3. [ZURÜCK] drücken: Rückkehr zu externem Anrufer.
   Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:

oder 3. Makeln: Mit [⬆] und [⬇] wechseln zwischen Gesprächsteilnehmern.

oder 3. Dreierkonferenz: [KONF.] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.



Makeln

Beim Makeln wechseln Sie von der aktiven zur inaktiven Verbindung. Die aktive Verbindung wird dabei gehalten.

1. Mit [↑] und [↓] wechseln zwischen Gesprächspartnern.

Rückfrage/Makeln beenden

1. ⊜ bzw. ✥ für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Konferenzschaltung

Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. Dabei kann es sich um zwei externe oder um einen externen und einen internen Teilnehmer handeln.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der 1. Teilnehmer wird gehalten.

1. [KONF.] drücken: Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Konferenz beenden

Sie führen ein Konferenzgespräch.

1. [EINZELN] drücken: Die Konferenzschaltung wird beendet. Die unmittelbar vor dem Einleiten der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung. Der andere Teilnehmer wird wieder gehalten.

Externe Rückfrage aufbauen

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen; Einstellung siehe „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 23:

1. ⊜ bzw. ✥ für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
3. Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Externe Rückfrage beenden

Sie führen ein Rückfragegespräch und möchten dieses beenden:

1. ⊜ bzw. ✥ für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)

ECT wird zur Zeit nur hinter Nebenstellenanlagen unterstützt. Gesprächsübergabe ein-/ausschalten siehe Seite 22.

Sie führen ein externes Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben.

1. ⊜ bzw. ✥ für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
3. Rufnummer des Ziels der Weitergabe eingeben.
4. Hörer auflegen: ☏ drücken.

oder 4. Rückfragegespräch führen.

5. Hörer auflegen: ☏ drücken.



Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch

Sie können während eines Gesprächs die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Telefonbuch übernehmen, ggf. den Namen ergänzen und später aus dem Telefonbuch wieder aufrufen.

1. bzw. für Menü drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.
3. Taste [OK] drücken.

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn ein Anrufbeantworter sich bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gespächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die direkte Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (siehe Seite 24) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat.

Mit automatischer Gesprächsübernahme (Lieferzustand)

1. Taste oder drücken, Sie führen das Gespräch.

Ohne automatische Gesprächsübernahme

1. Taste oder .
2. Taste [MITHÖR] drücken.
3. Taste [ANNAHME] drücken, Sie führen das Gespräch.

Info Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen zweiten Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display allen Mitglieder dieser MSN-Gruppe angezeigt. Durch Drücken von [ABWEIS.] erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Eine angezeigte Rufnummer wird in die „Anruferliste“ übernommen. Einrichten siehe Seite 23.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe ausführen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen zweiten Anruf auf derselben MSN.

1. Displaytaste drücken: [ABWEIS.].

Abweisen für eigenes Mobilteil ausführen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen zweiten Anruf auf derselben MSN.

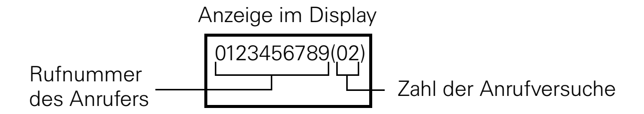
1. [ABWEIS.] drücken.

Der Ruf wird nur bei diesem Teilnehmer ausgeschaltet, die anderen Teilnehmer der Rufgruppe werden weiterhin angerufen. Diese Funktion ist nur möglich, wenn die Funktion „Abweisen für die gesamte MSN-Gruppe ausführen“ nicht eingerichtet ist (siehe Seite 23).



Anruferliste

Rufnummern (max. 32 Ziffern) von Anrufen, die Sie nicht annehmen, werden zusammen mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der Anrufversuche in der Anruferliste gespeichert. Bei Rufnummern, die im Telefonbuch des Mobilteils gespeichert sind, wird der Name des Anrufers angezeigt. Anrufe ohne Rufnummernübertragung werden in der Liste nicht angezeigt. Die Anruferliste umfasst maximal 40 Einträge. Ist die Anruferliste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neueste Eintrag der Liste vorangestellt. Rufen Sie zurück, oder der Teilnehmer erreicht Sie später, wird der Eintrag dieses Anrufers in der Anruferliste gelöscht.



Mit [✉] bzw. ✉ aus der Anruferliste wählen

Neue Anrufe in der Anruferliste werden durch das Display-Symbol [✉] im Ruhezustand der Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN angezeigt.

An den Komfort-Handapparaten Top E414ISDN/Top E514ISDN werden neue Anrufe in der Anruferliste durch einen Hinweistext am Display und der blinkenden Status-LED angezeigt. Mit Drücken der Nachrichten-Taste ✉ haben Sie direkten Zugang zu den neuen Anrufen.

1. [✉] bzw. ✉ drücken.

2. Mit [⬇] und [☰+] auswählen: *(gewünschter Anruf)*.

3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

oder 3. ✆-Taste drücken ([☰+]-Taste vorher nicht bestätigen)

Die Rufnummer wird gewählt.

Aus der Anruferliste über Menü wählen

1. ☰ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.

3. Mit [⬇] und [☰+] auswählen: *(gewünschter Anruf)*.

4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

Die Rufnummer wird gewählt. Kommt auf diese Weise ein Gespräch zustande, wird der Eintrag aus der *Anruferliste* automatisch gelöscht.

Die Wahl aus der *Anruferliste* kann vor oder nach Drücken der ✆-Taste erfolgen (Menüpunkt *Service* bzw. *Basis einstellen* entfällt).

Nummer aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

1. ☰ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.

3. Mit [⬇] und [☰+] auswählen: *(gewünschter Anruf)*.

4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.



Rufnummern der Anruferliste prüfen, löschen oder ändern

1. ⊜ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen*→ *Entgang. Anrufe* → (gewünschte Rufnummer) [☰] → *Eintrag anzeigen* und [OK]. Zusätzlich zur Rufnummer werden noch Datum und Uhrzeit des Anrufs angezeigt.

oder 2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* → (gewünschte Rufnummer) [☰] → *Eintrag löschen* und [OK].

oder 2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* → (gewünschte Rufnummer) [☰] → *Nummer ändern* und [OK].

3. Mit Displaytasten [⇤] [←] [→] und Zifferneingabe ändern.
4. Displaytaste [☰] → *Eintrag sichern* und [OK].

Anrufe intern umleiten

Umleitungsziel einrichten

1. ⊜ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Umleitungsziel* → *(gewünschter Intern-Teilnehmer).*

Es kann immer nur ein Umleitungsziel für die interne Anrufumleitung ausgewählt werden.

Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten

Das Einschalten der internen Anrufumleitung ist nur mit eingerichtetem Umleitungsziel möglich.

1. ⊜ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Int.*→ *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Mit der Rufverzögerung wird festgelegt, nach wieviel Rufzyklen die Anrufumleitung erfolgen soll. Es können zwischen 0 bis 9 Rufzyklen eingestellt werden.

1. ⊜ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Anzahl Rufzykl.*
3. Anzahl der Rufzyklen eingeben und mit [OK] bestätigen.



Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Die Anrufumleitung erfolgt — falls eingerichtet — bereits in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters, beide Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind während dieser Rufumleitung nicht belegt. Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie. Für eine Anrufumleitung können Sie folgende Bedingungen bestimmen:

Sofort — Bei Besetzt — Bei Nichtmelden

Neue Anrufumleitung einrichten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [⬇] und [] auswählen: (*gewünschte Anrufumleitung*).
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Neuer Eintrag* → *(MSN, für die eine Anrufumleitung gelten soll)* → *Sofort, Bei Besetzt* **oder** *Bei Nichtmelden*.
5. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und [] bestätigen.
6. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
7. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.

oder 7. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung ein-/ausschalten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [⬇] und [] auswählen: (*gewünschte Anrufumleitung*).
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Eintrag ändern

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [⬇] und [] auswählen: (*gewünschte Anrufumleitung*).
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern* → *Sofort, Bei Besetzt* **oder** *Bei Nichtmelden*.
5. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und [] bestätigen.
6. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
7. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.

oder 7. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung löschen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [⬇] und [] auswählen: (*gewünschte Anrufumleitung*).
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag löschen*.



Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten

Anrufe können in der Basisstation (intern) oder beim Netzanbieter (extern) umgeleitet werden. Bei der internen Anrufumleitung wird zur Umleitung der zweite B-Kanal benutzt.

1. [Menü] bzw. [Navigation] für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Umleitung Int.* **oder** *Umleitung Ext.*

Umleitung über Amtszentrale einrichten (Extern) mit Keypad

Falls die Anrufumleitung nicht wie auf der vorherigen Seite beschrieben eingeleitet werden kann, wird das neue Protokoll von der Zentrale noch nicht unterstützt. Die Einführung des neuen Protokolles im öffentlichen Netz ist in Planung und ist abhängig vom Ausbaustand Ihrer Amtszentrale, Sie können jedoch die Anrufumleitung durch folgende Tastensequenzen (Keypad-Protokoll) programmieren, ein-/ausschalten und abfragen:

Umleitung sofort (fest)

Programmieren	[*] [2] [1] Umleitungsziel-Nr. [#]
Einschalten	[*] [2] [1] [#]
Ausschalten	[#] [2] [1] [#]
Abfragen	[*] [#] [2] [1] [#]

Umleitung verzögert

Programmieren	[*] [6] [1] Umleitungsziel-Nr. [#]
Einschalten	[*] [6] [1] [#]
Ausschalten	[#] [6] [1] [#]
Abfragen	[*] [#] [6] [1] [#]

Umleitung bei besetzt

Programmieren	[*] [6] [7] Umleitungsziel-Nr. [#]
Einschalten	[*] [6] [7] [#]
Ausschalten	[#] [6] [7] [#]
Abfragen	[*] [#] [6] [7] [#]

Diese Prozeduren sind für jede MSN durchzuführen.



Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen, siehe auch Seite 39.

Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten

Sie erhalten einen externen Anruf.

1. bzw. für Menü drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Umleitung* → *(vorbelegtes Umleitungsziel)*.

Alternativ zum vorbelegten Weiterleitungsziel kann auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch gewählt oder eine neue Nummer eingegeben werden.

Rufweiterleitungsziel vorbelegen

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Weiterleit.Ziel*
3. Rufnummer für Ziel der Anrufweiterleitung eingeben und [ ] bestätigen.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Automatischer Rückruf extern

Bei Besetzt – CCBS

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer gerade telefoniert, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Damit sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Bei Nichtmelden – CCNR

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der gewünschte Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.

Rückruf aktivieren

1. Um den Rückruf zu aktivieren, Displaytaste [RÜCKRUF] bestätigen.
2. Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten und drücken.



Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Rufton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1. drücken: Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Rückrufnummer prüfen oder löschen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Status* → *Rückruf*.

Aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

3. [ZURÜCK] bestätigen: Der Rückruf bleibt aktiv.

oder 3. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Anklopfen – CW (Call Waiting)

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten siehe Seite 22.

Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen

Sie hören während Ihres Gesprächs (intern oder extern) den Anklopfton.

1. [ANNAHME] bestätigen: Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten.

Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

oder 1. [ABWEIS.] bestätigen: Anklopfendes Gespräch abweisen.

Aktives Gespräch beenden

1. bzw. für Menü drücken.

2. Mit [OK] bestätigen: *Ende*.

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

1. bzw. für Menü drücken.

2. Mit [⬇], *Weiterleiten* und [OK] auswählen: *(interner Teilnehmer)*.

Aktives Gespräch weiterführen.



Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.

1. [INT] drücken: Der Externteilnehmer wird gehalten.

Der wartende Externteilnehmer hört eine Wartemelodie, Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten.

2. Beendet der interner Teilnehmer das Gespräch steht für 10 s [ZURÜCK] im Display, das Drücken der Taste [ZURÜCK] stellt die Verbindung zum Externgespräch wieder her. Erfolgt kein Zurückschalten, ertönt nach 10 s der Wiederanruf des Externgespräches.

oder 2. Sie wollen das interne Gespräch beenden, ☰ bzw. ✣ für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Externgespräch, der interne Teilnehmer hört den Besetztton.

Internen Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.

1. [RÜCKFR.] drücken: Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Sie können ein externes Rückfragegespräch aufbauen.

2. Sie wollen das externe Gespräch beenden, ☰ bzw. ✣ für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Interngespräch, die externe Verbindung wird beendet.

oder 2. Dreierkonferenz: [KONF.] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Gespräch parken/fortsetzen („entparken")

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

1. ☰ bzw. ✣ für Menü drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Gespräch parken*.

3. Ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

4. ☎ drücken.

Gespräch vor Abheben „entparken"

1. ☰ bzw. ✣ für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Gespr.entparken*.

3. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Gespräch nach Abheben „entparken"

1. ✆ drücken.

2. ☰ bzw. ✣ für Menü drücken.

3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Gespr.entparken*.

4. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.



Anonym anrufen (CLIR)

Möchten Sie nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Sie können die Funktion „Anonym anrufen“gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft einstellen. Bei der dauerhaften Einstellung wird Ihre Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt. Dieses Leistungsmerkmal muss von Ihrem Netzanbieter unterstützt werden.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Anonym temporär.* (✓ vor Anonym temporär = EIN / ohne = AUS).
3. Mit [OK] bestätigen.

Info Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Anruf anonym* (✓ vor Anruf anonym = EIN / ohne = AUS)
3. Mit [OK] bestätigen.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für abgehende Gespräche für Mobilteile individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie für ein nächstes Gespräch eine andere Sende-MSN, z. B. für getrennte Kostenerfassung auswählen.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen*→ *Anrufvorbereit.* → *MSN nächst.Wahl*
3. Mit [⬇] und [OK] (gewünschte MSN) auswählen und bestätigen.

Info Der Menüpunkt *MSN nächst.Wahl* ist markiert. Die nächste Wahl erfolgt mit der ausgewählten MSN.



Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn das Leistungsmerkmal CD für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Netzanbieter.

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. ausserhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer weitergeleitet.

Voraussetzung: Sie haben dem Mobilteil eine eigene Rufnummer (MSN) exklusiv zugeordnet (siehe Seite 21). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!

Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Autom.Umleitung*.
3. [OK] drücken: Liste aller eingetragenen MSN wird angezeigt.
4. Mit [↓] und [OK] (gewünschte MSN) auswählen, Externe Ziel-Rufnummer eingeben.
5. Taste [☰] drücken, → *Eintrag sichern* und [OK], Automatische Rufumleitung ist eingeschaltet. (✓ vor MSN = *Autom.Umleitung* EIN, ohne ✓ = *Autom.Umleitung* AUS).

Fangschaltung

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern. Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden.

Während oder sofort nach dem Gespräch

Sie haben den Anruf angenommen: Es handelt sich um einen belästigenden oder bedrohenden Anruf. Der Anrufer gibt sich nicht zu erkennen (anonymer Anruf). Sie können diese Funktion einleiten:

Während des Gesprächs oder sofort nachdem der Anrufer aufgelegt hat.

Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] auswählen: *Anruf ermitteln* und [OK] drücken.

Die Identifizierung erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.



Anlagenfunktionen

Telefonbucheinträge übertragen

Wenn Sie zwei oder mehrere Komfort-Handapparate ab Pronto 210C angemeldet haben, können Sie das gesamte Telefonbuch oder einzelne Einträge von einem Mobilteil auf ein anderes übertragen. Lesen Sie hierzu die jeweilige Bedienungsanleitung.

Externe Zielrufnummer für Babyfon einrichten

Die Komfort-Handapparate ab Pronto 210C können automatisch durch die Funktion „Babyfon" einen Internruf ab einer bestimmten Umgebungslautstärke auslösen. Für die Verwendung einer externen Zielrufnummer anstatt eines Internteilnehmers müssen Sie am Mobilteil die Babyfon-Rufnummer 99 eingeben. Weitere Details hierzu finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Komfortmobilteile. Nach Auslösen eines externen Babyrufs wird ein nächster Alarm für 2 Minuten nicht weitergegeben, erst nach Ablauf dieser Zeitspanne kann ein nächster Alarm an die externe Nummer erfolgen.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Babyfon extern* → *Zielrufnummer:* → [] → *Nummer ändern*.
3. Nummer eingeben und [] drücken.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Mit wird in das Ausgangsmenü zurückgekehrt. Alternativ kann auch die -Taste gedrückt werden. Die Option *Babyfon extern* des Menüs *System-Einstell.* ist nun markiert.

Nachtschaltung

Mit der Nachtschaltung können Sie eine zeitgesteuerte Anrufumleitung einrichten, um z. B. nach Geschäftsschluss von Büro auf privat umzuleiten. Bei der Nachtschaltung können genauso wie bei der Anrufumleitung nach extern nur die MSN umgeleitet werden, die das jeweilige Mobilteil als Empfangs-MSN hat.Ist die Nachtschaltung bereits aktiviert, muss Sie wieder deaktiviert werden, um das Umleitungsziel zu verändern.

Internes/Externes Umleitungsziel einstellen:

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Umleitungsziel* → *Umleitung Ext.*, *Umleitung Int.*

– Externe Zielrufnummer eingeben:

3. Externe Zielrufnummer für Nachtschaltung eingeben und [] drücken.
4. Mit [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

– Interne Zielrufnummer eingeben:

3. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.



Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Startzeit* **oder** *Endezeit*.
3. Startzeit **oder** Endezeit eingeben und [] bestätigen.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Sa/So ganztägig*.

Nachtschaltung ein-/ausschalten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → *(gewünschte MSN)* → *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?* auswählen.

Kosten- und Gesprächsdaueranzeige

Werden bei Einstellungen ggf. sensitive Daten gelöscht, so erfolgt vorher eine Sicherheitsabfrage.

Gesprächsanzeige

Sie können die aufgelaufenen Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Programmierung) an jedem Komfortmobilteil abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden.

Kostenermittlung einrichten

Von der Amtszentrale werden automatisch Gebühren übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10.

Bei jedem neuen abgehenden Verbindungsaufbau wird der eingestellte Faktor automatisch überschrieben und „kein Faktor" eingestellt. Mit diesen Einstellungen werden die Gebühren (Summen total und Einzelgebühr) angezeigt.

Kostenübersicht anzeigen

Je nach Einstellung werden Gesprächskosten für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

Für Komfort-Handapparate Top E304/Top E414ISDN

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Kosten*.

Für Komfort-Handapparate Top E414ISDN/Top E514ISDN

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Kostenübersicht*.

Die Konten für jeden Intern-Teilnehmer und für jede eingerichtete MSN werden angezeigt. Am Anfang der Liste ist der Gesamtbetrag zu sehen.



Betrag der Kostenübersicht löschen

Sie befinden sich in der Anzeige der Kostenübersicht:

1. Mit [⬇] und [☰] auswählen: *(gewünschte Kostenübersicht)*.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Betrag löschen*.

Info: Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Call by Call Gespräche führen

Bei diesem Verfahren wechseln Sie für einzelne Gespräche zu anderen Anbietern, um kostengünstiger zu telefonieren. Sie können sich in Ihrem Komfortmobilteil eine Liste von Netzanbietern anlegen. Wie einfach das geht, steht in der jeweiligen Bedienungsanleitung.



Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) schützen Sie die Einstellungen Ihres kompletten Systems vor unbefugten Änderungen. Ihr Top E514ISDN wird mit der PIN 0000 ausgeliefert.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. System-PIN (Lieferzustand 0000) eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *PIN ändern*.
5. Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und mit [OK] bestätigen.
6. Neue System-PIN wiederholen und mit [OK] bestätigen.



Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Die Rücksetzung der System-PIN kann nur durch Swisscom kostenpflichtig durchgeführt werden!

Berechtigung festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

1. **Wahl + Annahme**
   (Im Lieferzustand eingestellt)
   Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.
2. **Nur Annahme**
   Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Notrufnummern können gewählt werden.
3. **Nur Intern**
   Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. System-PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Berechtigungen* → *(gewünschter Intern-Teilnehmer)* → [☰+] → *(gewünschte Berechtigung,* ✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS*)*.



Notrufnummern

In der Basisstation sind 2 Notrufnummern eingetragen. Auf den nachfolgenden Listenpositionen können 5 weitere Notrufnummern eingegeben werden. Die Notrufnummern 117 und 118 sind bereits vorprogrammiert. Diese Voreinstellung kann überschrieben werden.

Neue Notrufnummer einrichten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. System-PIN eingeben und mit [OK] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Notrufnummern* → *<kein Eintrag>*.
5. [ ] bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.

   In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Notrufnummer löschen oder anzeigen.
7. Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben und [ ] bestätigen.
8. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

   In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Nummer aus dem Telefonbuch oder eine des Netzanbieters (falls unterstützt) als Notrufnummer übernehmen.

Info Ist Ihr Top E514ISDN an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer z. B. 0 eintragen. Das gilt auch für die fest eingetragenen Nummer 117 und 118 für die Sie z. B. ersatzweise 0117 und 0118 neu eintragen müssen.

Notrufnummer bei eingeschaltetem Direktruf und/oder aktiver Telefonsperre wählen

Die Displaytaste [NOTRUF] wird bei eingeschaltetem Direktruf/aktiver Telefonsperre angezeigt, siehe Bedienungsanleitungen Ihrer Komfort-Handapparate Pronto 210C und Top E304/Top E414ISDN.

1. Beliebige Taste **oder** drücken.
2. [NOTRUF] bestätigen.
3. Notrufnummer eingeben.



Wahloptionen

Centrex-Leistungsmerkmale

CENTREX (CTX) ist die Bezeichnung für eine virtuelle ISDN-Telefonanlage. Weitere Informationen zu CENTREX erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter. Um alle von ihr angebotenen Leistungsmerkmale zu nutzen, kann zusätzlich zu den üblichen Wahlverfahren in der Gesprächsvermittlung das Keypad-Protokoll eingeschaltet werden. CENTREX-Leistungsmerkmale können Sie nur dann nutzen, wenn Sie Teilnehmer einer CENTREX-Gruppe sind.

Signalisierungsmöglichkeiten

Mit der Zifferntastatur senden Sie Keypad-Informationselemente zum Steuern besonderer Dienste. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Netzanbieter.

Ist Ihr Top E514ISDN in ein Centrexsystem eingebunden, können die folgenden Leistungsmerkmale genutzt werden.

Calling Name Identification (CNI)	Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern werden die Rufnummer und der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.
Message Waiting Indication (MWI)	Die Displaytaste [✉] wird bei den Komfortmobilteilen angeboten, falls neue Anrufe in der Anruferliste vorliegen. Der Aufruf der Anruferliste bewirkt das Löschen der Displaytaste [✉].
CENTREX-Ruf	Der CENTREX-Ruf wird akustisch wie ein Internruf signalisiert.

Zusammen mit einer Telefonanlage

Vorwahlziffer (AKZ)

Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in der Anruferliste automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann direkt aus der Anruferliste (siehe Seite 31) gewählt werden.

Vorwahlziffer (AKZ) eingeben

1. ☰ bzw. ✣ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Vorwahlziffer*.
3. [☰+] bestätigen, Kennziffer eingeben
4. Mit ◀ ▶ ⇤ und [OK] auswählen: löschen, ändern oder einfügen.
3. [☰+] bestätigen, *Eintrag sichern* und [OK] auswählen.

Info Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.



Automatische Gesprächsübergabe einschalten

Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einem Gespräch und bei einer Rückfrage Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken.

In diesem Fall müssen Sie diese Funktion einschalten.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Übergabe (ECT)* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Mit [OK] um zwischen EIN und AUS hin- und herzuschalten und damit einzustellen.

Info Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird automatisch auch auf die *Rückfrage Ext.* (= in der Vermittlungsstelle) umgeschaltet (siehe Seite 23).

Leitung reservieren

Wenn beide Externkanäle durch andere Intern-Teilnehmer belegt sind, können Sie nicht nach extern telefonieren. In diesem Fall führen Sie „Leitung reservieren“ durch. Wird ein Externkanal frei, werden Sie automatisch durch das System angerufen und Sie können wieder nach extern telefonieren.

Leitung reservieren

Sie versuchen eine externe Verbindung aufzubauen, aber alle externen Leitungen sind belegt.

1. [RÜCKRUF] drücken.

Freie Leitung annehmen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. Hörer abheben: drücken.
Eine Verbindung zum Netzanbieter wird aufgebaut.
2. Externe Verbindung wie gewohnt herstellen.

Reservierung der Leitung löschen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. [LÖSCHEN] drücken.
Die Reservierung der externen Leitung ist aufgehoben.

Wahlverfahren

Wenn Ihr Top E514ISDN hinter einer Telefonanlage angeschlossen ist oder die ISDN-Vermittlungsstelle mit KEYPAD gesteuert werden kann, können Sie nach Einschalten der Keypad-Funktion Befehle an die übergeordnete Anlage absetzen.

Automatische Tonwahl ein-/ausschalten

Die automatische Tonwahl ist im Lieferzustand eingeschaltet.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Normalwahl* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Die eingeschaltete automatische Tonwahl ist markiert.



Keypad-Protokoll benutzen

Über das Keypad-Protokoll haben Sie bei CENTREX die Möglichkeit, zusätzliche Dienste anderer Netzanbieter, z. B. Sprachboxen oder Ansagedienste, zu nutzen.

Für ausführliche Informationen zur Keypad-Steuerung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Automatische Keypad-Umschaltung ein-/ausschalten

Bei der Wahl von '*' und '#' wird automatisch auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Die folgenden Wahlziffern werden dann als Keypad-Zeichenfolge zur Vermittlungsstelle übertragen. Ist die automatische Keypad-Umschaltung ausgeschaltet, wird die Wahl von '*' und '#' ignoriert.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Autom. Keypad*.

Die eingeschaltete automatische Keypad-Umschaltung ist markiert.

Keypad-Protokoll nur während eines Gesprächs einschalten

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch.

1. bzw. für Menü drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Keypad ein?*

Die eingeschaltete Keypad-Funktion wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch zurückgesetzt.

Keypad-Protokoll für die nächste Verbindung einschalten

Für die gesamte nächste Verbindung können Sie auf das Keypad-Protokoll umschalten.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Keypad temporär* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Wahl von * und # ein-/ausschalten

Diese Funktion ist wichtig zum Nutzen von T-Net-Leistungsmerkmalen, z. B. dem Abfragen des Anrufbeantworters im T-Net.

Einschalten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Wahl von * u. #* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Die eingeschaltete Wahl von * und # ist markiert.

Ausschalten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen*→ *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Normalwahl* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Normalwahl ist markiert.



Betrieb mit anderen Geräten

Hinweise zum Betrieb und der Rufnummernvergabe siehe auch „Andere Geräte anmelden“ auf Seite 16.

Mobilteil Classic E104 anmelden

* <Nummer der Basisstation> [OK] <System-Code> [OK] <Grünleuchtende Taste der Basisstation drücken>, <INT-Nr.>.

Mobilteil Pronto 210S anmelden

Mobilteil (aus), <Nummer der Bassistation> und (ein) gleichzeitig drücken, System-Code # <Grünleuchtende Taste der Basisstation drücken> (kleinste freie Intern-Nr. wird von der Basisstation automatisch vergeben).

Analoges Endgerät

Vor Inbetriebnahme eines handelsüblichen analogen Endgeräts (z. B. Modem) muss der Anschluss für dieses Gerät eingestellt werden (siehe Gerätetyp einstellen siehe Seite 20).

GAP-Mobilteil anderer Hersteller anmelden

1. Grünleuchtende Taste an der Basisstation drücken.
2. GAP-Mobilteil zur Anmeldung vorbereiten (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils). Eine Verbindung zwischen der Basisstation und dem GAP-Mobilteil wird hergestellt. Dem GAP-Mobilteil wird die kleinste freie Intern-Nummer zugewiesen. Die Auswahl einer freien Intern-Nummer durch das GAP-Mobilteil ist nicht möglich.

Info Die Displayanzeige ist abhängig vom jeweiligen GAP-Mobilteil, da die Basisstation keine Displayinformationen an GAP-Mobilteile sendet.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Ihre Top E514ISDN ist für die Nutzung eines Gigaset Repeater (Zubehör) vorbereitet. Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeater.

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Repeater*.
3. Mit [OK] einstellen ✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS
4. Zum Einschalten Taste [WEITER] drücken, das Handgerät geht kurzzeitig ausser Betrieb. Zum Zurückschalten Taste [ZURÜCK] drücken.



Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data (optional)

Mit Gigaset M101 Data mit V24-Schnittstelle und mit Gigaset M105 Data mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit der Basisstation z. B. für den Internet-Zugang zu verbinden.

- Zur Einrichtung: siehe Kapitel „Betrieb der Gigaset talk&surf mit schnurlosem Datenmodul" in der Installationsanleitung.

Telefonieren

Automatische Leitungsbelegung ein-/ausschalten

Bei aktivierter automatischer Leitungsbelegung wird nach dem Abheben des Hörers sofort die Amtsleitung belegt. Eine normale Intern-Wahl ist demzufolge nicht mehr möglich. Über die [R]-Taste kann über den Weg einer internen Rückfrage jedoch ein Intern-Gespräch geführt werden.

1. ☰ bzw. ✥ für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [☰+] auswählen: *(schnurlos-Teilnehmer, analoger Anschluss oder GAP-Mobilteil-Teilnehmer)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Autom. Belegen*.

Nach extern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv	Autom. Leitungsbelegung aktiv
⌐ 0 ⌗	⌐ ⌗

Intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv
⌐ ⌗

Mit GAP-Mobilteil intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv
⌐ ⌗ oder INT ⌗

Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv
⌐ ✱ / bei GAP evtl. INT ✱

Anklopfendes Gespräch

Sie hören während Ihres externen Gesprächs den Anklopfton.

Gespräch getrennt, Rufsignal abwarten ⌐ ♪

oder R ♪ Teilnehmer 1 wird gehalten

Zum wartenden Teilnehmer wechseln – Makeln

R ♪ Teilnehmer 1 wird gehalten, R ♪ Teilnehmer 2 wird gehalten usw.

Externe Rückfrage führen

R 0 ⌗ (erneut R zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln)



Gespräch vor/nach Melden übergeben

Ⓡ (intern)   Ⓡ (intern)

Torruf annehmen

Torruf annehmen und Tür öffnen

[Ⓡ] → [①]

Telefonieren mit schnurgebundenem Telefon an Analogem a/b - Anschluss

Interne und externe Rufnummern wählen

Interne Rufnummern wählen

Hörer abheben und dann die Internnummer wählen. Dies ist nur möglich, wenn die »Automatische Leitungsbelegung« ausgeschaltet ist (siehe Seite 49).

Wie Sie per Sammelruf alle internen Teilnehmer gleichzeitig rufen, ist auf Seite 51 beschrieben.

Externe Rufnummer wählen

Hörer abheben. Wenn die »Automatische Leitungsbelegung« (siehe Seite 49) nicht aktiviert ist, müssen Sie zuerst die Ziffer „0“ drücken um eine externe Leitung zu belegen und dann die gewünschte Rufnummer wählen.

Anrufe annehmen

Hörer abnehmen.

Sie führen das Gespräch.

Hörer auflegen.

Zweiten Anruf während eines Gesprächs annehmen

Während eines externen Gesprächs wird ein weiterer externer Anruf durch einen Signalton („Anklopfton“) im Hörer angekündigt. Sie können dann entscheiden, ob Sie den zweiten Anruf annehmen.

Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.

entweder ...

Hörer auflegen. Sie beenden das momentane Gespräch.
Sie bekommen den Ruf des neuen Anrufers.

Sie führen das Gespräch.



oder ...

 Taste drücken. Der erste Gesprächspartner wird gehalten.

 Sie führen das Gespräch mit dem neuen Anrufer.

Durch Drücken der R-Taste können Sie zwischen den beiden Gesprächsteilnehmern wechseln.

Interner Sammelruf

Sind mehrere interne Teilnehmer an der Feststation angemeldet, können Sie alle Geräte gleichzeitig rufen (Sammelruf). Dies ist nur möglich, wenn die »Automatische Leitungsbelegung« ausgeschaltet ist (siehe Seite 49).

 Hörer abnehmen.

Alle angemeldeten Endgeräte vom Typ „Telefon“ oder „Neutral“ werden gerufen.

Sie sind mit dem ersten Gesprächspartner, der den Sammelruf annimmt, verbunden.

Während eines externen Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **externen** Gesprächspartner an.

Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **internen** Gesprächspartner an.

Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)

Sie führen ein externes Gespräch.

 Taste drücken. Das Externgespräch wird gehalten.

 Taste drücken.

 Gewünschte externe Rufnummer eingeben.

 Sie sind mit dem zweiten externen Gesprächspartner verbunden. Sie können jetzt durch Drücken der R-Taste mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).

Gespräch beenden

 Hörer auflegen, um das aktive Gespräch zu beenden. Sie erhalten einen Wiederanruf des vorher gehaltenen Gesprächs.



Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)

Sie führen ein externes Gespräch.

Taste drücken. Das Externgespräch wird gehalten.

Internnummer eingeben.

Sie sind mit dem internen Gesprächspartner verbunden.

Taste drücken. Sie sind wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden.

Die Verbindung zum internen Teilnehmer wird beendet.

Meldet sich der gerufene Teilnehmer nicht, können Sie das gehaltene Gespräch durch Drücken der R-Taste zurückholen.

Mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Sie führen ein externes Gespräch und halten ein zweites externes Gespräch.

Taste drücken, um den Gesprächspartner zu wechseln.

Gespräch beenden

Hörer auflegen, um das aktive Gespräch zu beenden. Sie erhalten einen Wiederanruf des vorher gehaltenen Gesprächs.

Gespräch weitergeben

Sie wollen ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer weitergeben.

Sie führen ein Gespräch.

Taste drücken.

Das Externgespräch wird gehalten; der Partner hört die interne Melodie.

Intern-Nr. eingeben.

Hörer auflegen, wenn sich der Teilnehmer gemeldet hat.

Info

Meldet sich der gerufene Teilnehmer nicht, können Sie das Gespräch durch Drücken der R-Taste zurückholen. Ein internes Gespräch können Sie nicht intern weitervermitteln. Sie können den Hörer auflegen, **bevor** sich der interne Gesprächspartner meldet. Sie erhalten innerhalb von 30 Sekunden einen Wiederanruf, wenn sich der interne Teilnehmer nicht meldet.



Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn ein Anrufbeantworter am zweiten analogen Anschluss sich bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gespächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die automatische Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (siehe Seite 51) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat.

Mit automatischer Gesprächsübernahme (Lieferzustand)

Hörer abnehmen.

Sie führen das Gespräch.

Ohne automatische Gesprächsübernahme

Automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein.

Hörer abnehmen.

WXYZ 9 Taste drücken. Sie hören nur mit.

R Taste drücken. Sie übernehmen das Gespräch.

Sie führen das Gespräch.

Info

Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet und für die Internnummer des Anrufbeantworters der Gerätetyp „Anrufbeantw.“ eingestellt ist.



Betrieb mit Türsprechstelle

Türsprechstelle einrichten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [≡+] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer 21 oder 22)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Gerätetyp* → *Türsprechstelle*[1].

Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [≡+] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Tür-Rufgruppe*.

Türsprechstelle nach Extern umleiten

Alle Anrufe der Türsprechstelle können an eine externe Rufnummer umgeleitet werden.

Zielrufnummer der externen Anrufumleitung eingeben/ändern

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [≡+] auswählen: *(eingerichtete Türsprechstelle Int 21 oder Int 22)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Türrufumleitung*.
5. Mit [≡+] auswählen: *(Zielrufnummer)*.

   Ist noch keine Zielrufnummer erfasst, wird der Eintrag <leer> eingeblendet.
6. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.
7. Neue oder geänderte Zielrufnummer eingeben und [≡+] bestätigen.
8. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Zielrufnummer der externen Anrufumleitung löschen

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [≡+] auswählen: *(eingerichtete Türsprechstelle Int 21 oder Int 22)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Türrufumleitung*.
5. Mit [≡+] auswählen: *(Nummer löschen)*.
6. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Nummer löschen*.

---

1. Diese Einstellung gilt nur für Türsprechstellen nach FTZ 123 (Türöffnung über Rufstrom), Türsprechstellen mit MFV-Steuerung müssen wie ein normales Telefon programmiert werden.



Anrufumleitung ein-/ausschalten

1. bzw. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [⬇] und [≡+] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Türrufumleitung*.
5. Mit [≡+] auswählen: *(Zielrufnummer)*.
6. Mit [⬇] und [OK] auswählen: *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Türruf, -verbindung

Ruf (3 kurze Töne) von der Türsprechstelle ertönt. Es erfolgen insgesamt 5 Rufe (nach extern 12) , danach wird der Ruf von der Türsprechstelle beendet.

Komfort-Handapparate

1. Abheben-Taste drücken. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Im Display erscheint die Meldung „Haustür."
2. Display-Taste TÜR AUF drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Sie erhalten als Bestätigung die Displayanzeige „Tür wird geöffnet."Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Mobilteile Classic E 104/S117

1. Abheben-Taste drücken. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.
2. Tasten R 1 drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Zusatzgeräte

1. Hörer abheben . Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.
2. Tasten R 1 drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.



Ratgeber

Pflege

Wischen Sie die Basisstation mit einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Umgebungsbedingungen

- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Dusche auf.
- Vermeiden Sie unmittelbaren Kontakt zu Wärmequellen (z. B. Heizkörper).
- Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Funkübertragung

Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteil erfolgt nach dem internationalen DECT-Standard. Die Basisstation entspricht den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Kommt es dennoch zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.

Garantie

- Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre ab Verkaufsdatum.
- Für eine Garantiereperatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.
- Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemässen Gebrauch, auf Verschleiss oder auf Eingriff durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.
- Wenden Sie sich im Fehlerfalle bitte an die Verkaufsstelle.

Gerätetausch

Bei Austausch von Geräteteilen ist ein erneutes Anmelden der Mobilteile an der Basisstation erforderlich.

Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient? Bitte entsorgen Sie es umweltfreundlich gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.



Fehlersuche

Anrufen:

☹ Mobilteil „tot"?

☺ Akkus aufladen (→ siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

☹ Meldung: *Netzabschnitt besetzt*?

☺ Öffentliches Netz ist überlastet. Später nochmals probieren.

☹ Meldung: *Externe Leitungen belegt*?

☺ Beide ISDN-Leitungen werden bereits benutzt. Leitung reservieren einschalten siehe Seite 46.

☹ Meldung: *Keine Berechtigung*?

☺ Berechtigung *Wahl + Annahme* für Mobilteil einstellen, Berechtigung festlegen siehe Seite 43.

Anrufe annehmen:

☹ Mobilteil aus Ladeschale entnommen, aber nicht verbunden?

☺ ✆ drücken. Evtl. automatische Rufannahme einschalten (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Technische Daten

Sendeleistung	mittlere Leistung	10 mW
	Spitzenleistung	250 mW
Reichweite	im Freien	ca. 250 m
	in Gebäuden	ca. 40 m
Stromversorgung	Steckernetzgerät	220V/230 V ~/50 Hz
ISDN-Leitung	ISDN-Mehrgeräteanschluss (Multiline)	
Zul. Umgebungsbedingungen für den Betrieb	Temperatur	+5 °C bis +45 °C
	rel. Luftfeuchtigkeit	20% bis 75%



Reparatur/Wartung

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt[1]. Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgeboten, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw., so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftstelle (Gratis-Nummer 0800 800 135)

Zulassung

Das Top E514ISDN ist zusammen mit der Software talk&surf 5.0 zum Betrieb am Schweizer ISDN-Netz vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.
Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der Endgeräterichtlinie ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

The manufacturer declares, that the above mentioned product is manufactured according to the Full Quality Assurance System with the registration number "Q810820M" in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.

The original declaration has been issued.

CE 0682

1. ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).



Menüdarstellung

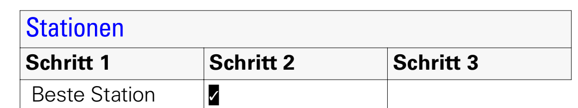
Menü des Komfort-Handapparates Top E304/Top E414ISDN

Beachten Sie auch die lokale Bedienungsanleitung des Komfort-Handapparates.
Übersicht der Anzeigen nach Drücken von ☰.

Einstellungen		
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**
Audio	Ruftonlautst.	◄ ►
	Ruftonmelodie	◄ ►
	Kurzer Rufton	✓
	Hörerlautstärke	◄ ►
	Lautsprecher	◄ ►
	Tastenklick	✓
	Akkuwarnton	✓
	Quittungstöne	✓
Sicherheit	PIN ändern (Mobilteil PIN)	Neue PIN
		PIN bestätigen
	Direktruf	✓
	Direktrufnummer:	Eintrag sichern
		Nr. aus Netzanb.
		P Pause einfügen
		I INT einfügen
		Abbrechen
	Telefonsperre	
Aut. Rufannahme	✓	
Sprache	Deutsch	✓
	English	
	Français	
	Italiano	
	Español	
	Português	
	Nederlands	
Lieferzustand	PIN eingeben:	

Stationen		
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**
Station 1	☰+	Name ändern
Station 2		Anmelden
Station 3		Auswählen
Station 4		Mehrzellenkonf.





Stationen		
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**
Beste Station	✓	

Geräte-Makros > wählen		
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**
Makro auswählen	☎	
	🔈	
	☰+	Makro starten

Geräte-Makros > programmieren		
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**
☰+	Neuer Eintrag	Name ⬇
	Eintrag ändern	Inhalt ☰+ s. unten

Geräte-Makros > Inhalt			
Schritt 4	**Schritt 5**	**Schritt 6**	**Schritt 7**
Makro fertig ☰+	Eintrag sichern		
☰+	Nr. aus Netzanb.	*Nr. auswählen*	OK **weiter bei 4**
	Element einfügen	C PIN abfragen	
		N Nummer abfr.	
		Q Quittung abfr.	
		Pause einfügen	
		I INT einfügen	
		E Ende Verbind.	
		M Temp. Tonwahl	
	Element anzeigen	*wie oben*	*Erklärung*
	Abbrechen		

Beispiel eines Geräte-Makros zur Abfrage eines Anrufbeantworters beim Netz-anbieter: *Geräte-Makros* > ☰+ > *Neuer Eintrag* > Name (z. B. AB-Netz) ⬇ 0 1 3 0 1 4 4 7 7 0 > ☰+ *Element einfügen* > *Pause einfügen* > *Element einfügen* > *M Temp. Tonwahl* > *persönlichen Code* eingeben * > ☰+ > *Speichern*.

Babyphon-Einst.	
Schritt 1	**Schritt 2**
Babyphon	✓
Babyphon-Rufnr.	Intern-Nr. oder 99
Pegel einstell.	< > G

Service		
Schritt 1		
Menü Basis		

Schritt für Schritt

Menü des Komfort-Handapparates Top E414ISDN/Top E514ISDN

Beachten Sie auch die lokale Bedienungsanleitung des Komfort-Handapparates.

 im **Ruhezustand** des Telefons drücken:

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Familie/Freizeit	Babyfon	Eingabe
	Walkie-Talkie	Eingabe
Termine/Uhr	Termin eingeben	Eingabe
	Wecker	Eingabe
	Ereignisse	Eingabe
	Datum/Uhrzeit	Eingabe
Audio	Telefonlautst.	Eingabe
	Rufton einst.	Eingabe
	Hinweistöne	Eingabe
Kosten	Kostenübersicht	Auswahl
	Berechnungsart	Auswahl
	Letzte Kosten	Auswahl
Einstellungen	Aut. Rufannahme	
	Sprache	Liste
	MT anmelden	Liste
	Basisauswahl	Liste
	Mobilteil-Reset	
Basis einstellen	entspricht dem Menüpunkt *Service* beim Komfort-Handapparat Top E304/ Top E414ISDN	

Service bzw. Basis einstellen > Status

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Rückruf	OK	Anzeige der Rufnummern mit RR
Anruf anonym	OK	✓ falls dauerhalt eingestellt
Umleitung	OK	✓ MSN mit Umleitung
Ext. Belegungen	OK	Anzahl belegte B-Kanäle, falls Belegungen vorliegen

Service bzw. Basis einstellen > Entgang. Anrufe

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
✓ Entgang. Anrufe	OK	Rufnummer ☰+	Nummer wählen
			NET-Liste/Nr. aus Netzanb.
			Nr. ins Tel.buch
			Nummer ändern
			Eintrag löschen
			Eintrag anzeigen



Service bzw. Basis einstellen > Anrufvorbereit.		
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**
Anonym temporär	✓	*
MSN nächst.Wahl	OK	✓ MSN **
Keypad temporär	✓	
Gespr.entparken	OK	Park-Nr.

* Das Leistungsmerkmal wird nur ausgeführt, wenn es der Netzanbieter unterstützt.

** Dem Mobilteil muss mindestens eine MSN zugewiesen sein.

Service bzw. Basis einstellen > Umleitung Ext.			
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**	**Schritt 4**
MSN1 Anruf...	Neuer Eintrag	MSN	Sofort
usw.			Bei Besetzt
			Bei Nichtmelden
	Einschalten?	OK	
	Eintrag ändern	Sofort	
		Bei Besetzt	
		Bei Nichtmelden	
	Eintrag löschen	OK	

Service bzw. Basis einstellen > Umleitung Int.			
Schritt 1	**Schritt 2**	**Schritt 3**	**Schritt 4**
Einschalten?	OK	Ausschalten?	
Umleitungsziel	INT11:Intern11 *	OK ✓	
Anzahl Rufzykl.	0 - 9	OK	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern



Service bzw. Basis einstellen > Nachtschaltung

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN1 xy... ☰+	Einschalten?	OK	Ausschalten?
usw.	Umleitungsziel	Extern	Zielrufnummer:
		Intern	INT11:Intern11*
		Anrufbeantwort.	AB1: ... 91
			AB2: ... 92
			AB3: ... 93
	Startzeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Endezeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Sa/So ganztägig	OK ✓	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
System-PIN Abfrage	PIN ändern	Neue PIN	Neue PIN
	Berechtigungen	INT11:Wahl+Ann.*	Wahl + Annahme
			NurAnnahme
			Nur Intern
	Notrufnummern		Nummer ändern
			Eintrag löschen
			Eintrag anzeigen

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Gerät einrichten	INT11: Intern 11*	Name	☰+
		Sende-MSN	⬇ OK
		Empfangs-MSN	⬇ OK
		MSN nächst.Wahl	OK ✓
		Anklopfen	OK ✓
		Rufverzögerung	⬇ OK MSN yx Anzahl Rufzykl.
		Sammelruf	OK ✓
		Tür-Rufgruppe	OK ✓
Gerät abmelden	INT21: Intern 21*	⬇ OK	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern von Schnurlosgeräten



Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Wartemelodie	Intern		
	von Extern *	⬇ OK	
	AUS		
Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	Tag:	Eintrag sichern
		▶ Monat:	Abbrechen
		▶ Jahr:	
		▶ Stunde:	
		▶ Minute:	
	24 Stunden	OK ✓	
	12 Stunden	OK ✓	
	Datum TT.MM	OK ✓	
	Datum MM.TT	OK ✓	
Kosten **	Kostenübersicht	Gesamtbetrag	≡+ Betrag löschen
(System-PIN Abfrage)	Berechnungsart	Einheiten v. Amt	OK ✓
		Kosten vom Amt	OK ✓
		Kein Faktor	OK ✓
		"Faktor –,– "	Eintrag sichern
		Faktor ----	%* Euro einfügen
			£ Pfund einfügen
			$ Dollar einfüg.
			Abbrechen
	Letzte Kosten	OK	
Vorwahlziffer	Vorwahlziffer:	Eintrag sichern	OK
		Abbrechen	OK
AB-Autoübern.	OK ✓		
Sonderfunktion	Werkseinstellg.	System-PIN	
	Wahlmerkmale	Normalwahl	OK ✓
		Autom. Keypad	OK ✓
		Wahl von * u. #	OK ✓
	Repeater	Hinweis	WEITER
	Softwareversion	OK	
Babyfon extern	Zielrufnummer:	≡+ Nummer ändern	≡+ <Nummer>
		≡+ Nummer löschen	

* Nur wenn für Anschluss 21 oder 22 der Gerätetyp „Ext. Wartemusik“ eingestellt ist

** Beim Komfort-Handapparat Top E414ISDN/Top E514ISDN erfolgt der Aufruf „Kosten“ aus dem lokalen Menü.



Service bzw. Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN einrichten	MSN x	Eintrag ändern	<Name> ≡+
		Ruftonmelodie	Ruftonmelodie: x
		Eintrag löschen	OK
		Eintrag anzeigen	Name *
Anruf anonym	OK ✓		
Weiterleit.Ziel	<Nummer>	Eintrag sichern	
		Nr. aus Tel.buch	
		Nr. aus Netzanb.**	
		Abbrechen	
Fernwahlziffern	National:		
	International:		
Rückfrage Int.	OK ✓		
Rückfrage Ext.	OK ✓		
Übergabe (ECT)	OK ✓		
Umleitung Int.	OK ✓		
Umleitung Ext.	OK ✓		
Alle abweisen	OK ✓		
MSN besetzt	OK ✓		
Autom.Umleitung	MSN x	<Nummer>	Eintrag sichern
			Nr. aus Tel.buch
			Nr. aus Netzanb.**
			Abbrechen

* Rufnummer und Melodie werden ebenfalls angezeigt

** Bei Verwendung von Komfort-Handapparate Top E414ISDN/Top E514ISDN heisst dieser Menüpunkt NET-Liste.

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar
Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen
Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen
CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz
Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation
Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste
Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 40 Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweiterschaltung während der Rufphase
CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D
Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E
Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf
Siehe Rückruf bei Besetzt.

Automatische Wahlwiederholung
Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

B

Berechtigungsklassen
An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl
Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschliessend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Siehe „Rückruf bei Besetzt"

CCNR (Completition of calls no reply)
Siehe „Rückruf bei Nichtmelden"

CD (Call Deflection)
Siehe „Anrufweiterschaltung während der Rufphase"

CF (Call Forwarding)
Siehe „Rufumleitung"

CLIP (Calling Line Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)
Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)
Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)
Siehe „Anklopfen"

D

Digitale Vermittlungsstelle
Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

Direktruf
Sperrt das Telefon für alle Rufnummern ausser für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich.
Diese Funktion ist an den Mobilteilen Pronto 210C/Top E304/Top E414ISDN verfügbar.

D-Kanal
Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz
3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)
Siehe Vermitteln.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss
Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen
Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen“. MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification“. Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage
Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit den Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten
Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- oder Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen
Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)
Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige
Siehe „AOC-D“ und „AOC-E.“

H

Halten
(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche
Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton
Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN
Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal
Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad
Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Konferenzschaltung
Siehe Dreierkonferenz.

L

Lauthören
Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln
Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)
Siehe „Fangen.“

Mehrfachrufnummer
Siehe MSN.

Mehrgeräteanschluss
ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen
Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN
Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des ISDN-Multiline-Anschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold
Siehe „Wartemelodie“

N

Notizbuchfunktion
Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NT 2a/b
Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken
Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN
Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Raumhören
Leistungsmerkmal, z. B. des Anrufbeantworters oder Telefons. Ermöglicht das „Hineinhören“ in Räume über das Telefonnetz. PIN-geschützt.

Rückfragen
Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt
Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden
Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Rufumleitung
CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittllungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.
Die Anrufumleitung **(**Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).
Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.
Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung
Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Rufverzögerung
Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.
Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S-Bus
Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Sperre
Schützt den Anschluss vor unbefugter Nutzung.

Sperrfunktion/PIN
Ein Code sichert Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung. Durch die Eingabe von ein- oder mehrstelligen Sperrnummern kann die Wahl von bestimmten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen verhindert werden.

Sperrung bestimmter Nummern, abgehend/Wahlkontrolle
Mit diesem Komfortmerkmal kann die Anwahl bestimmter Rufnummern von einem ISDN-Telefon aus (oder von einem analogen Telefon an einer ISDN-Anlage mit dem entsprechenden Leistungsmerkmal) unterbunden werden, also etwa Rufnummern, die mit 0180 oder 0190 (demnächst: 0900) beginnen.

Stummschalten
Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch
Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP
Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus."

U

Umstecken am Bus
TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschliessend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)
ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an. Er hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt alle in einer Dreierkonferenz zusammenzuschliessen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle
Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahl bei aufliegendem Hörer
Komfortfunktion beim Telefonieren: Man nimmt den Hörer erst ab, wenn sich der Gesprächspartner meldet.

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl
Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie
Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Z

Zielwahltasten/Funktionstasten
Komfortmerkmal eines Telefons, über das eine begrenzte Anzahl von Rufnummern speziellen Tasten zugeordnet werden kann. Auf diese Weise können die programmierten Nummern mit nur einem Tastendruck angewählt werden.

Stichwortverzeichnis

M

N

P

R

S

T

U

V

W

Z